

Corporation de droit public du Caravaning de Gletterens

Präsident
Jacques-André SCHMID
Avenue Soguel 16
CH-2035 Corcelles
Tel. 032 / 731 46 48

Protokoll der Hauptversammlung vom 24. Juni 2006 in Gletterens (Gemeindesaal)

Traktanden

1. Begrüssung – Vorbemerkungen
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung vom 18.6.2005
4. Jahresrechnung, Geschäfts- und Revisionsbericht
 - 4.1 Vorstellung und Diskussion
 - 4.2 Genehmigung
 - 4.3 Dechargeerteilung
5. Jahresbeitrag (Betriebsfonds)
6. Entschädigungen der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle
7. Budget 2007
8. Anträge der Mitglieder
 - 8.1 (keine)
9. Anträge der Verwaltung
 - 9.1 Keine Ausbesserung von Streckenabschnitten in 2007
 - 9.2 Analyse der Abwasser- und Oberflächenwasserleitungen
10. Diverses
 - 10.1. Informationen über den neuen Hafen

1. Begrüssung - Vorbemerkungen

Der Präsident Herr Jacques-André Schmid eröffnet die Sitzung und dankt allen Anwesenden für ihr zahlreiches Erscheinen im Gemeindesaal. Sein Gruss richtet sich auch an die Vertreter der Gemeinde Gletterens, Herr Maurice Dubey (Gemeindepräsident), Frau Jeannette Brand, (neues Mitglied des Gemeinderates) verantwortlich für das Trinkwasser, Spitäler und Betagtenheime, sowie die Feuerwehr und den Zivilschutz.

Entschuldigt sind: Der Regierungspräsident und Herr Daniel Waser, (Développement).

Mit 106 repräsentierten Parzellen beträgt das einfache Mehr 54 Stimmen.

Es wird keine Änderung der Traktandenliste beantragt.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden ernannt:

Tisch 1	Frau Marianne Beutler
Tisch 2	Herr Hans Stohler
Tisch 3	Herr Johann Albisser
Vorstandstisch	Herr Peter Walser

3. Protokoll vom 18.06.2005

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung wurde mit den Mitteilungen 2/2004 anfangs November 2004 versandt. Es gibt dazu keine Bemerkungen.

Das Protokoll wird mit 106 Stimmen ohne Gegenstimme angenommen.

Der Präsident dankt dem Verfasser Herr Jean-Marie Huot sowie Frau Sonja Huot-Zahnd, welche in Abwesenheit von Frau Doris Maurer die deutsche Übersetzung ausführte.

4. Jahresrechnung, Geschäfts- und Revisionsbericht

4.1 Vorlegung und Diskussion

Der Kassier, Herr Peter Walser erklärt, dass die Jahresrechnung mit der Einladung an die Hauptversammlung an alle Mitglieder versandt wurde und stellt sich gerne für Fragen zur Verfügung. Keine Fragen werden gestellt.

4.2 Genehmigung

Mit 104 Stimmen ohne Gegenstimme, wird die Jahresabrechnung sowie der Geschäfts- und Revisionsbericht angenommen.

4.3 Dechargeerteilung

Dem Vorstand und der Revisionsstelle wird mit 97 Stimmen ohne Gegenstimme "Decharge" erteilt.

5. Jahresbeitrag (Betriebsfond)

Der Präsident erklärt, dass der Jahresbeitrag von FR. 150.- auf Fr. 170.- erhöht werden sollte. In den letzten Jahren sind die Kosten gestiegen, Strassenausbesserungen und Kanalisationskontrollen müssen ausgeführt werden. Er erinnert, dass der Jahresbeitrag seit 1999 nicht mehr erhöht wurde. Keine Fragen werden gestellt.

Der neue Jahresbeitrag wird mit 101 Stimmen zu 4 Gegenstimmen angenommen.

6. Entschädigung der Vorstandsmitglieder und der Revisionsstelle

Der Präsident erklärt, dass der Jahresbeitrag den momentanen Anforderungen entspricht und empfiehlt, ihn auf dem Stand von 2005 zu belassen. Keine Fragen werden gestellt.

Die Entschädigungen werden mit 104 Stimmen ohne Gegenstimme angenommen.

7. Budget 2007

Der Kassier Herr Peter Walser ruft in Erinnerung, dass das Budget 2007 mit der Einladung zur Hauptversammlung versandt wurde. Er möchte wissen, ob jemand dazu Fragen hätte. Niemand meldet sich.

Das vorgeschlagene Budget wird mit 104 Stimmen ohne Gegenstimme angenommen.

8. Anträge der Mitglieder

Der Vorstand hat keine Anträge erhalten.

9. Anträge der Verwaltung

9.1 Keine Ausbesserung der Strassen im 2007

Der Präsident legt fest, dass im Frühjahr 2007 eine Offerte zur Ausbesserung des Strassenabschnittes "ch. des Saules" eingeholt und an der Hauptversammlung 2007 vorgelegt werde.

Die Arbeiten könnten somit Ende 2007 / Anfang 2008 ausgeführt werden.

9.2 Analyse der Abwasser- und Oberflächenkanalisation

Der Präsident erinnert, dass der Vorstand an der letzten Hauptversammlung ein Mandat zur Kontrolle der Abwasser- und Oberflächenwasser erhalten hat. Er gibt das Wort an den Vizepräsidenten Heinz Beutler, zur Bekanntgabe der Resultate ausgeführter Analysen.

Dieser erklärt: An der letzten Hauptversammlung hat der Vorstand die Körperschaft um Mithilfe von Fachkundigen Personen gebeten. Herr Hans Pauli hat sich gemeldet und wir danken ihm von ganzem Herzen. Unterstützt von mehreren Mitgliedern und natürlich unserem Spezialisten Roger Borgognon, - ebenfalls herzlichen Dank - hat die Gruppe eine aktuelle Standesaufnahme erstellt.

Wir wollten eine Spezialfirma beauftragen unsere Kanalisation mit Hilfe einer Kamera zu prüfen und untersuchen, mussten aber wegen der zu grossen Kosten verzichten.

Entgegen unserer Annahme, hat die Erhöhung der Anzahl von Ganzjahresbewohner des Caravaning, den Zustand unserer Kanalisation eher verbessert. Dank der häufigeren Benützung im Sommer und Winter, ist der Wasserabfluss immer regelmässiger und besser geworden.

Zusammenfassend: Spülen, spülen und nochmals spülen.

Bei der gegenwärtigen Bestandsaufnahme haben wir 2 kritische Stellen entdeckt. Einmal im Ostsektor des Caravaning (zwischen Parzelle 382 und 391) und andererseits, im Westsektor (Parzelle 495). Das beste Mittel ist regelmässiges Spülen der Kanalisation. Darum hat der Vorstand Herrn Roger Borgognon beauftragt, 2x im Jahr die ganze Kanalisation zu reinigen. An den 2 genannten kritischen Stellen werden wir einen Wasseranschluss erstellen lassen, damit die betroffenen Schächte - wenn nötig - ohne grossen Aufwand öfters gespült werden können.

Grundsätzlich haben wir damit eine sparsame Lösung gefunden. In den nächsten Jahren werden wir die Lage beobachten und diese Massnahmen anwenden.

Das Wichtigste ist, dass jeder seinen Beitrag leistet:

Werfen sie keine Abfälle wie Teigwaren, Fett, Öl, Windeln usw. in die Toiletten oder das Spülbecken. Besonders Öl und Fett sind ein wesentlicher Faktor, der zur Verstopfung der Kanalisation beiträgt.

Wir können grundsätzlich nur die Leitungen von einem Schacht zum andern spülen, nicht jene, welche zum Abwasseranschluss ihrer Parzelle führen. Da jeder Schacht nur mit 2, 3 oder 4 Parzellen verbunden ist, kann bei Verstopfung der (die) Verantwortliche(n) leicht festgestellt und für ev. Mehrkosten verantwortlich gemacht werden. Dasselbe gilt für eine verstopfte Leitung von der Parzelle bis zum Schacht.

Betreffend Oberflächenwasser: Es gibt nur eine verstopfte Leitung bei Parzelle 252/253 und wir sind dabei dieses Problem zu lösen.

Der Präsident macht den Hinweis, falls im Verlauf des Sommers bei normalen - nicht heftigen, stürmischen - Regenfällen kritische Stellen beobachtet werden, melden sie dies bitte an Heinz Beutler. Wir werden versuchen, das Wasser zum See zu leiten, damit sie nicht mit Stiefeln ihre Parzellen betreten müssen.

Herr Heinz Beutler dankt auch in diesem Jahr seinen "Energie" Kollegen, Herren Riwar und Marending, für die wertvolle Unterstützung. Der Erwerb des Trafos, der Zähler und das Einführen der neuen Tarife sind ein voller Erfolg. Herr Riwar wird in diesem Jahr alle verrosteten Teile in den Elektrokästen auswechseln. Somit läuft alles wunderbar!

Der Präsident erkundigt sich nach eventuellen Fragen:

- Frau Letze möchte wissen, ob die Wasseranschlüsse auf den betroffenen Parzellen installiert werden. Herr Beutler antwortet, sie würden in den betroffenen Schächten installiert.
- Herr Albisser weist darauf hin, dass im Quartier von Herrn Hämmerli auch ein Problem bestehe. Der Präsident antwortet, dieser Herr müsse sich persönlich bei Heinz Beutler melden.

10. Diverses

10.1 Präsentation des Projektes für den neuen Hafen

Der Gemeindepräsident Herr Maurice Dubey, präsentiert den aktuellen Stand des Projektes, seit der Gründung der Hafenkommision vor einem Jahr. Frau Brand, Gemeinderätin, übersetzt auf Deutsch.

- Das Projekt wurde nur leicht verändert. Die Hafenkommision versammelt sich 1x im Monat und hat verschiedene Hafenanlagen wie Cheyres, Lutry und "la Pichette" besucht. Sie hat die Idee der Anlegeplätze von Cheyres übernommen: Der Zugang über schwimmende Stege, ausbaufähig und flexibel.
- Im Weiteren hat sie vom Kanton die Bewilligung zur Veränderung und zum Abholzen der Hafenzonen erhalten.
- Im April 2006, hat jeder jetzige Mieter eines Anlegeplatzes ein Formular für eine Vorreservation erhalten: von 300 Plätzen sind schon 230 vorreserviert, was bedeutet, dass Vorreservationsen noch angenommen werden.
- Die Baubewilligung und die Konzession sollten bis Ende 2006 erteilt werden.

Dann eröffnet der Gemeindepräsident die Diskussion:

- Herr Aeberhard möchte wissen, wann die Vorreservierungen bestätigt würden. Der Gemeindepräsident antwortet, dass sie nicht bestätigt würden. Dies erlaubte nur eine Planung der Anzahl von Plätzen und Booten. Er fügt bei, ein Schreiben werde im Oktober - November 2006 versandt zur Bestätigung der Vorreservation.
- Herr Steiner fragt, wo sich die Parkplätze für den Hafen befinden werden. Der Gemeindepräsident antwortet: Vor dem Rest. du Cygne, auf dem zusätzlichen Parking neben den Tennisplätzen und auf dem Trockenplatz werden noch 40 Parkplätze vorgesehen. Herr Steiner befürchtet eine zusätzliche Verkehrsbelastung. Der Gemeindepräsident antwortet, dass keine grossen Veränderungen zwischen den jetzigen 200 und den zukünftigen 300 Plätzen zu erwarten sind.
- Herr Lisser möchte wissen, wann die Bauarbeiten beginnen und welche Zufahrtsstrassen die Lastwagen benutzen werden. Der Gemeindepräsident antwortet, dass die ersten Arbeiten im Frühjahr 2007 beginnen werden, mit der Erstellung des Trockenplatzes (ch. des Râpes, oberhalb dem Wald) für die Bootsparkplätze. Die Hafen-Bauarbeiten werden im September 2007 beginnen.
- Herr van Riel erkundigt sich ob ein Kran zum Wassern der Boote zur Verfügung stehen werde. Der Gemeindepräsident erklärt, das müsse über die vorgesehene Rampe geschehen, da kein Kran "budgetiert" wurde.
Er sorgt sich betreffend dem Wald, der die Boote verschmutzt. Der Gemeindepräsident beruhigt ihn: der Wald würde durch Sträucher und kleine Büsche ersetzt.
- Herr Albisser fragt, ob ein Damm gegen den Sand vorgesehen sei, um ein Einsinken des Kanals zu vermeiden. Der Gemeindepräsident antwortet, der Kanal werde regelmässig gereinigt und es gäbe schwimmende Stege. Herr Albisser hofft ebenfalls, dass die Surfbretter nicht im Bereich der Badezone gestattet werden.
- Der Gemeindepräsident gibt noch folgende Informationen:
 - Für den Strand ist momentan kein Parkplatz vorgesehen.
 - eine Anzahlung für die Kautions sollte mit der Bestätigung der Reservation bezahlt werden, das heisst, im Dezember 06 oder Januar 2007.

10.2 Information des Gemeindepräsidenten

Der Gemeindepräsident gibt noch zwei Informationen bekannt:

- Die „Fête de Jeunesse“ wird am 7. 8. und 9. Juli 2006 stattfinden.
- Der Nationalfeiertag wird wie üblich am 31. Juli 2006 gefeiert. Wie gewohnt, offeriert die Gemeinde ab 20h ein Aperitif.

10.3 Informationen betreffend das Winterwasser.

Frau Jeannette Brand, die neue Verantwortliche erklärt, dass die aktuellen Pläne bei der Gemeinde, nicht ganz in Ordnung (nachgeführt) sind. Es sei aber nicht ihr Ziel auf die Fehler der Vergangenheit zurück zu kommen. Ab sofort, muss für jede neue Installation bei der Gemeinde, eine offizielle Anfrage gemacht werden. Die Gemeinde beauftragt danach ihren offiziellen Installateur Herr Pierre-Alain Dubey, für die Ausführung der Arbeiten.

10.4 Informationen über das "village lacustre" Pfahlbauerdorf und seine Fabeln

Der Verantwortliche, Herr Daniel Dal Agnolo, präsentiert das "village lacustre", seine Ziele, seine Aktivitäten und "Workshops". Er organisiert für alle Caravaning-Bewohner einen "Tag der offenen Tür" am Samstag, 15. Juli 2006, ab 16h für "Jung und Alt".

10.5 Vollmachten

Der Sekretär informiert, dass nach 5- jähriger Bemühungen die Körperschaft nun endlich im Grundbuchamt eingetragen ist!

10.6 Caravaning Fest

Der Präsident wiederholt, was er schon in seinem Rapport geschrieben hat. Herr Mani Wyttenbach übernimmt die Organisation für das Platzfest. Frau Lotti Salvisberg hat sich während 8 Jahren vorzüglich dieser Aufgabe gewidmet. Er wünscht dem neuen Organisator viel Erfolg und erwähnt, es gäbe "philippinische" Spezialitäten zu geniessen.

Bei dieser Gelegenheit dankt der Präsident dem Verschönerungsverein für die Spende der Musik.

10.7 Mitteilungen des Vorstandes

Der Präsident gibt folgende Informationen:

- Zu Beginn dieses Jahres wurde das Restaurant du Cygne an die Familie Guerpillon verkauft. Er dankt dem Personal für die Bedienung der Getränke während unserer Versammlung und wünscht dem neuen Besitzer eine erfolgreiche Zukunft in unserem Kreise.
- Infolge eines Irrtums beim Wasser abstellen (Nov. 05), ist in einem Sektor des Caravaning, nochmals Wasser in die Leitung geflossen. Beim Wasser anstellen (März 06) haben einige Mitglieder vergessen die Hähnen zu schliessen. Die Verursacher sind bekannt und haben (oder werden) eine Rechnung erhalten, laut Art. 6 des Wasser Reglements.

10.8 Wichtige Daten:

Caravanning - Fest:	15. Juli 2006
Wasser abstellen:	4. November 2006 (*)
Wasser anstellen:	17. März 2007 (*)
Hauptversammlung:	16. Juni 2007

(*):Sofern es die Nachttemperaturen erlauben!!

10.9 Mutationen / Rechnungen

Damit Mitteilungen und Rechnungen die richtigen Adressaten erreichen, erinnert der Vorstand, dass alle Mutationen, (Adressänderungen, Änderungen des Besitzers oder die des Untervermieters), schriftlich und in kürzester Zeit mitgeteilt werden sollten.

10.10 Neuheit (E-Mail)

Seit 2003, können die meisten Mitteilungen des Caravanning, per Email (anstatt per Post) empfangen oder versandt werden. Die Mitglieder, die noch nicht abonniert sind und sich für diese Dienstleistung interessieren, werden gebeten, sich per Email beim Sekretär (jmhuot@bluewin.ch) zu melden.

Der Präsident dankt allen Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen, wünscht ihnen einen angenehmen Abend und einen guten Sommer. Er erinnert, dass falls erwünscht, ein Abendessen im Restaurant du Cygne, ab 19.00 serviert wird.

Der Präsident schliesst die Sitzung um 18 h 10.

Gletterens, den 6. September 2006

Die Protokollführerin



Doris Maurer